

## AKTIVITÄTSBERICHT 2014





Inhalt	
Vorwort	4
Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe	6
Förderschwerpunkte und Leitlinien	9
Fördermaßnahmen 2013	15
Ertrags- und Vermögenslage	22
Ausblicke und Projekte	23
Arbeit des Verwaltungsrates	26
Mitglieder des Verwaltungsrates	27

# Vorwort

Unser Aktivitätsbericht soll Sie, verehrte LeserInnen und Förderer, auch in diesem Jahr über die Fondation Ste Zithe und Ihre Aufgaben informieren. Zugleich legen wir über unsere Arbeit im Jahr 2014 Rechenschaft ab.

Die Fondation Ste Zithe hat im Jahr 2014 Fördermaßnahmen auf fast dem gleichen hohen Niveau wie im Vorjahr durchführen können. Dies war wiederum nur möglich, weil wir seit vielen Jahren von Spendern und großzügigen Förderern unterstützt werden. Dafür danke ich Ihnen im Namen des gesamten Verwaltungsrates von Herzen.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit lag wie seit vielen Jahren auf der Unterstützung des St. Gabriel's Hospital in Malawi. Angesichts des hohen Lebensstandards in Luxemburg halten wir es für unsere Verpflichtung und unseren Auftrag, den besonders Bedürftigen in einem der ärmsten Länder der Welt adäquate Hilfe zukommen zu lassen. Deshalb ist uns die Unterstützung der Kranken und Armen in Malawi stets ein besonderes Anliegen. Wir sind dankbar, dass viele Menschen diese Verpflichtung in ähnlicher Weise verspüren und unsere Arbeit unterstützen und begleiten.

Das St. Gabriels Hospital verzeichnete im Jahr 2014 einen großen Anstieg der Patientenzahlen. Deshalb war es besonders wichtig, dass die Fondation Ste Zithe mit umfangreichen Medikamentenlieferungen die Behandlung der Patienten sichergestellt hat. Die medizinischen Behandlungen, die durch zwei europäische Fachärzte im Zusammenspiel mit malawischen Ärzten erbracht werden, tragen dazu bei, dass der Ruf des Krankenhauses ständig steigt und Patienten aus dem ganzen Land anzieht.

Aber auch in Luxemburg haben wir in der ZithaKlinik und unseren Seniorien 2014 Projekte gefördert. Spender, die den Wunsch äußern, unsere Arbeit in Luxemburg zu fördern, können sich darauf verlassen, dass die Mittel auch hier der gewünschten Verwendung zufließen.

Abschließend bitte ich Sie, unsere Arbeit auch in Zukunft wohlwollend zu unterstützen, damit die Fondation Ste Zithe ihrem Stiftungszweck tatkräftig nachkommen und ihre Aufgaben in Luxembourg und Malawi wahrnehmen kann.



Schwester Brigitte Schneiders  
Präsidentin des Verwaltungsrats

Luxemburg, den 2. Februar 2015

„Unser Auftrag ist der Dienst am Menschen“



Der Couvent Ste Zithe - Stammsitz der ZithaSchwestern

# Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe

Die Fondation Ste. Zithe wurde am 28. Dezember 1994 gegründet. Durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 07. Juni 2006 erhielt sie neue Statuten. Darin ist der Stiftungszweck wie folgt festgelegt:

- a) Die umfassende Versorgung aller in Luxemburg wie im Ausland lebenden Schwestern, die der Kongregation „Schwestern Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel“ mit Sitz in Luxemburg, 32, rue Ste. Zithe (nachfolgend „die Kongregation“ genannt) angehören. Hierzu gehört die Sicherstellung des Lebensunterhaltes und Lebensraumes, Aus- und Weiterbildung, Behandlung und Verpflegung in Krankheit und Alter sowie die Voraussetzungen für ein religiöses Leben in Gemeinschaft gemäß den Satzungen der Kongregation.
- b) Die Förderung der Krankenhaus-, Alten- und Betreuungseinrichtungen, die im Sinne der Gründer der Kongregation fortzuführen sind.

In Afrika, insbesondere in Malawi, gehört neben der Gesundheitsversorgung umfassende Entwicklungsarbeit zu den Aufgaben der Kongregation. Hierzu sind Maßnahmen gegen Hunger und Unterernährung sowie Bildungsarbeit und Gesundheitsvorsorge zu rechnen.

Die Stiftung soll unbeschadet ihrer Aktivitäten im Ausland dauerhaft karitative Aufgaben in Luxemburg wahrnehmen.



# Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe

- c) Die Förderung eines religiösen, kulturellen und sozialen Rahmens für alte, verlassene oder notleidende Personen.
- d) Die Unterstützung aller Projekte oder Initiativen, die diesen Tätigkeitsbereichen entsprechen.

Darüber hinaus übt die Fondation Ste Zithe seit 2007 Holdingfunktion aus. Das heißt: sie hält sämtliche Aktien an der Congrégation des Soeurs Carmélites Tertiaires S.A.. Diese ist wiederum Alleinaktionärin der operativen Gesellschaft ZithaSenior S.A. Die durch die Satzung vorgegebenen Aufgaben werden auch durch diese Gesellschaft erbracht.



# Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe

Die Fondation ist durch großherzoglichen Erlass als wohltätige Organisation anerkannt. Zuwendungen können die Spender in Luxemburg bei ihrer Steuererklärung geltend machen.

Nachdem die Zitha-Schwester über längere Zeit auch in Deutschland tätig waren und es einen wachsenden Kreis deutscher Förderer der Arbeit der Zitha-Schwester in Malawi gibt, wurde die Stiftung „Hilfe für Malawi“ in Trier gegründet. Diese Stiftung verfolgt das Ziel, die Arbeit in Malawi auf den Gebieten der Gesundheit, Bildung und Armenhilfe zu unterstützen. Sie ist vom deutschen Fiskus als gemeinnützige Organisation anerkannt.

Neben diesen beiden Stiftungen fördert auch die ONG „En Oppe Hand fir Malawi“ die Entwicklung in Malawi. Diese Nichtregierungsorganisation wurde vor 25 Jahren von den Zitha-Schwester gegründet. Sie betreut verschiedene Projekte in Malawi, die von der Luxemburger Regierung kofinanziert werden.



Das breite Versorgungsspektrum des St. Gabriel's Hospitals zieht viele Patienten an

# Förderschwerpunkte und Leitlinien

Seit vielen Jahren liegt der Förderschwerpunkt der Fondation Ste Zithe in der Entwicklungshilfe in Malawi. Dieses Land zählt nach wie vor zu den ärmsten der Welt und ist auf Entwicklungshilfe weiter dringend angewiesen. Darüber hinaus unterstützt die Fondation auch Projekte in den Bereichen Kranken- und Altenpflege in Luxemburg und fördert die Bildungsarbeit. Angesichts des Wohlstands in Luxemburg im Vergleich zu Malawi wird jedoch ein Großteil der frei verfügbaren Mittel für die Förderung von Projekten in Malawi verwandt.

Die Fondation Ste Zithe ist seit 2012 Mitglied der Gesellschaft „Don en Confiance Luxembourg a.s.b.l.“ und unterwirft sich damit freiwillig den Verhaltensregeln dieser für die ordnungsgemäße und transparente Verwendung von Spenden im Jahr 2011 gegründeten Organisation. Die Fondation wendet somit den „Ehrenkodex der Organisationen, die an die Generösität der Öffentlichkeit appellieren“ an. Spender können - wie schon stets zuvor - sicher davon ausgehen, dass Ihre Zuwendungen korrekt und zu dem von Ihnen vorgegebenen Zweck verausgabt werden.



Moderne Diagnostik im St. Gabriel's Hospital

# Förderschwerpunkte und Leitlinien

## Malawi

Im Jahr 1959 haben die Luxemburger Zitha-Schwester in Malawi ihre Arbeit in einem kleinen Buschspital begonnen. Inzwischen besteht in Malawi eine regionale Gemeinschaft malawianischer Schwestern, die in Malawi als Carmelite Sisters auftreten. Zurzeit leben in Malawi noch 2 Luxemburger Schwestern und 32 einheimische Schwestern.

Die Kernaktivität der Zitha-Schwester in Malawi ist das St. Gabriel's Hospital in Namitete. Hier haben vor 56 Jahren 4 Schwestern aus Luxemburg begonnen, für die Bevölkerung dieser Buschregion eine medizinische Versorgung aufzubauen. Aus diesen Anfängen hat sich bis heute ein Krankenhaus entwickelt, das in der Gesundheitsversorgung Malawis mittlerweile eine sehr bedeutende Rolle spielt. In diesem Haus mit 290 Betten werden von 6 Ärzten Patienten aus einem näheren Umfeld von 250.000 Einwohnern versorgt. Angesichts der hohen medizinischen Qualität der Versorgung kommen mittlerweile auch viele Patienten aus der 60 Kilometer entfernten Hauptstadt Lilongwe und anderen weiter entfernten Regionen. Pro Jahr werden allein in der Poliklinik des St. Gabriel's Hospital über 55.000 Patienten betreut.



Die Chirurgie des St. Gabriel's Hospital hilft vielen Patienten

# Förderschwerpunkte und Leitlinien

Für das St. Gabriel's Hospital hat die Fondation Ste Zithe in den letzten Jahren insbesondere die medizinischen Schlüsselkräfte und den Ausbau der Infrastruktur und finanziert. Wesentliche Projekte betrafen:

- Personalkosten
- Medizinische Geräte für Chirurgie und internistische Diagnostik
- Laboreinrichtung
- Erweiterung und Modernisierung der Spitalsgebäude
- Solare Energieversorgung
- Küche mit Aufenthaltsräumen für unterernährte Kinder
- Waschküche
- Verbrennungsanlage für Klinikabfälle



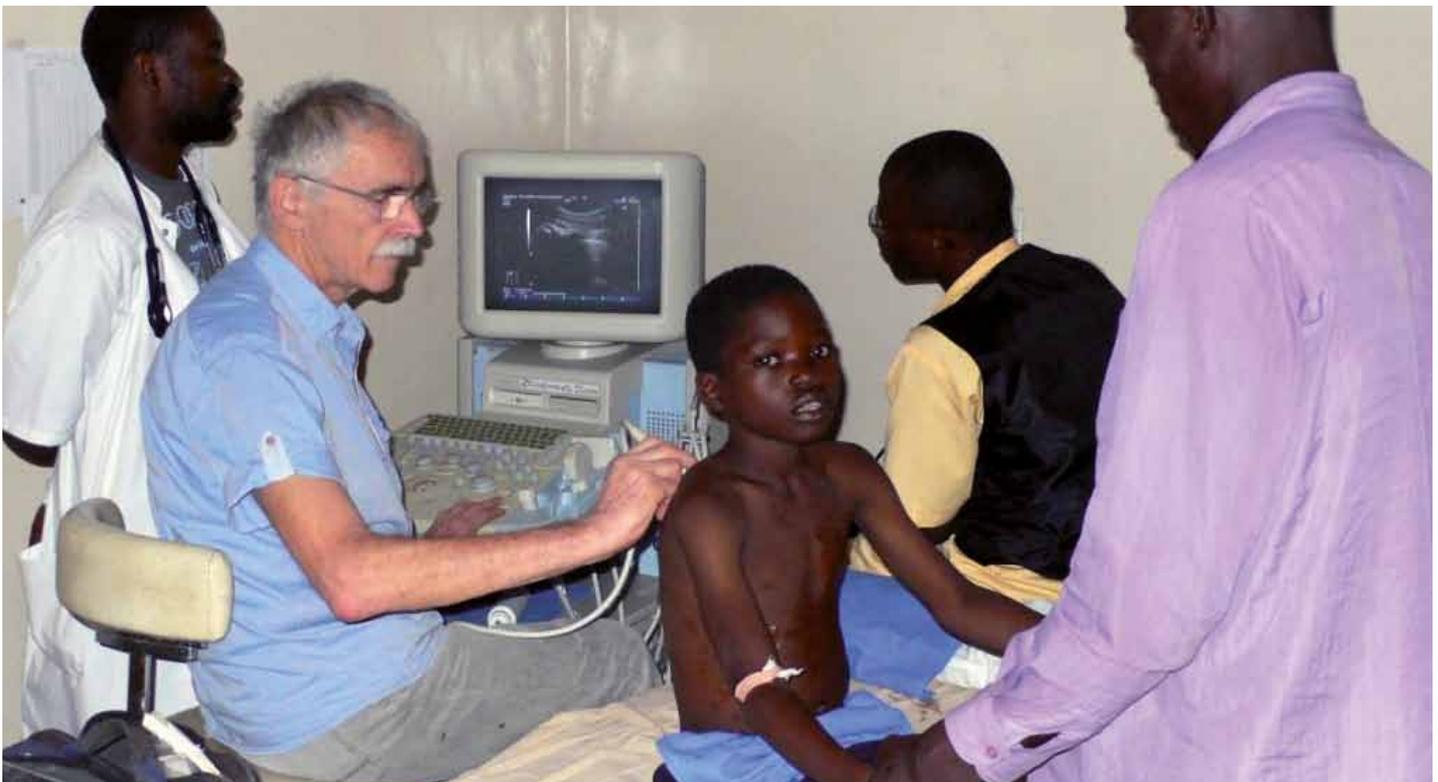
Schulung für das neue Endoskopiegerät

# Förderschwerpunkte und Leitlinien

- Generatoren
- Wohnhäuser für das medizinische und pflegerische Fachpersonal
- Gästehaus

Entscheidend für die Entwicklung eines Krankenhauses in einem schwach entwickelten Land ist die Qualität des medizinischen Fachpersonals. In Malawi sind nur wenige nationale Ärzte tätig. Die anspruchsvolle medizinische Versorgung erfolgt im St. Gabriel's Hospital durch ausländische Ärzte, die das lokale Personal schulen und leiten. Da ausländische Fachkräfte im Rahmen des malawischen Systems der Krankenhausfinanzierung nicht aus öffentlichen Mitteln finanziert werden, trägt die Fondation Ste Zithe die Personalkosten dieser Schlüsselkräfte.

Im Jahr 2007 wurde mit Mitteln der Fondation Ste Zithe ein Gästehaus mit 10 Zimmern und 16 Betten und modernen Sanitäreinrichtungen gebaut, das Besuchern aus Europa und allen Teilen der Welt eine angenehme Unterkunft bietet. Hier halten sich Ärzte, Studenten, Pflegekräfte sowie technische und kaufmännische Helfer aus Irland, England, Niederlande, den Vereinigten Staaten, Österreich, Deutschland und Luxemburg auf, die ehrenamtlich im St. Gabriel's Hospital arbeiten. Dies trägt dazu bei, dass das St. Gabriel's Hospital mittlerweile in ein internationales Netzwerk eingebunden ist und die Förderung nicht nur aus Luxemburg er-



Das neue Ultraschallgerät ermöglicht schnelle und sichere Diagnosen

# Förderschwerpunkte und Leitlinien

folgt, sondern aus einer Reihe von anderen Ländern wertvolle Beiträge zur Entwicklung des Spitals geleistet werden.

Ebenfalls der primären medizinischen Versorgung dient die Gesundheitsstation in der im zentralen Bergland Malawis gelegenen Missionsstation Ganya. Hier werden Geburtshilfe und eine medizinische Erstversorgung erbracht sowie in verschiedenen Außenstationen präventive Maßnahmen durchgeführt. Außerdem betreiben die Ordensschwwestern an diesem Standort eine Vorschule, in der drei- bis sechsjährige Kinder lernen und spielen.

In der Hauptstadt Lilongwe steht das Gebetshaus „St. Theresa“, das Einzelpersonen und kirchlichen Gruppen für Einkehrtage und Exerzitienkurse offen steht, unter der Leitung der Carmelite Sisters. Daneben befindet sich das Gästehaus „Bethany“. Hier können auch Touristen in gut ausgestatteten Zimmern übernachten und Ruhe finden. „Bethany“ wurde vor einigen Jahren durch einen Konferenzraum erweitert und wird seitdem auch als Tagungsstätte genutzt.

Die Carmelite Sisters in Malawi leisten im Umkreis ihrer Standorte direkt und schnell Hilfe, wenn es zu Nahrungsmittelknappheit kommt. Auch hierfür stehen regelmäßig Mittel Fördermittel aus Luxemburg zur Verfügung.



Die Carmelite Sisters im Einsatz für die Menschen der Nachbarschaft

# Förderschwerpunkte und Leitlinien

Neben der Bekämpfung von Krankheit und Hunger ist Bildung der entscheidende Ansatzpunkt für gelingende Entwicklung und Fortschritt. Aus diesem Grund unterstützte die Fondation Ste Zithe unter anderem die Primärschule in Namitete. Hier erhalten rund 1200 Kinder ihre Basisausbildung. Um die Lernbedingungen zu verbessern, wurden vor einigen Jahren die Schulgebäude und die Wohnhäuser der Lehrer saniert sowie Schulmöbel zur Verfügung gestellt. Jährlich erhalten bis zu 10 Absolventen der achten Klasse Stipendien zum Besuch einer weiterführenden Schule.

Der Förderschwerpunkt Bildung ist mittlerweile der Stiftung „Hilfe für Malawi-Zikomo“ zugeordnet. Diese übernimmt zurzeit für etwa 30 Kinder die Kosten der Sekundarschule. Darüber hinaus können nach erfolgreichem Abschluss der Sekundarschule junge Menschen während ihrer Berufsausbildung unterstützt werden. Federführend für dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Zikomo sind die Carmelite Sisters in Namitete.

## Luxemburg

In Luxemburg hat die Fondation in den vergangenen Jahren die Klinik und die Senioreneinrichtungen bei der Beschaffung von Gegenständen unterstützt, die bei der Abwicklung der regulären Investitionsprogramme



Dank vieler Spenden verfügt die Innere Medizin über wertvolle Medizintechnik

# Förderschwerpunkte und Leitlinien

nicht finanziert wurden. Wichtig war dabei stets, dass die Lebensqualität der Patienten und Bewohner in den Häusern der Zitha-Gruppe durch diese Maßnahmen verbessert wird.

ZithaSenior betreut seit einigen Jahren Patienten, die an der Korsakow Krankheit leiden. Diese Menschen mit chronisch multiplen Abhängigkeitssymptomen sind nach langem und überhöhtem Alkohol- und Drogenkonsum allein nicht mehr lebensfähig, werden aber durch die konventionellen Versorgungsformen der Kranken- und Pflegeversicherung nur unzureichend betreut. Die Fondation Ste Zithe hat die Betreuung dieser ansonsten wenig bedachten Menschen durch gezielte Weiterbildung der für diese Patienten zuständigen Mitarbeiter sowie durch spezielle Angebote der Begleitung in den vergangenen Jahren gefördert.

Weiterhin fühlt sich die Fondation Ste Zithe der Förderung des christlichen Diskurses und der Weiterbildung verpflichtet. Zu diesem Zweck werden öffentliche Veranstaltungen und interne Maßnahmen der Weiterbildung durchgeführt und von der Stiftung finanziell unterstützt. Besondere Bedeutung hat dabei seit mehreren Jahren die Weiterbildung der Mitarbeiter der ZithaGruppe in „Palliative Care“, die seit langem ein Schwerpunktthema ist, auch als Gegengewicht zu Initiativen des Gesetzgebers und um den mittlerweile vorgeschriebenen Auflagen gerecht zu werden.



Prof. Dr. Claus Vögele hielt 2014 einen Vortrag zum Thema Abhängigkeiten.

# Fördermaßnahmen 2013

## Malawi

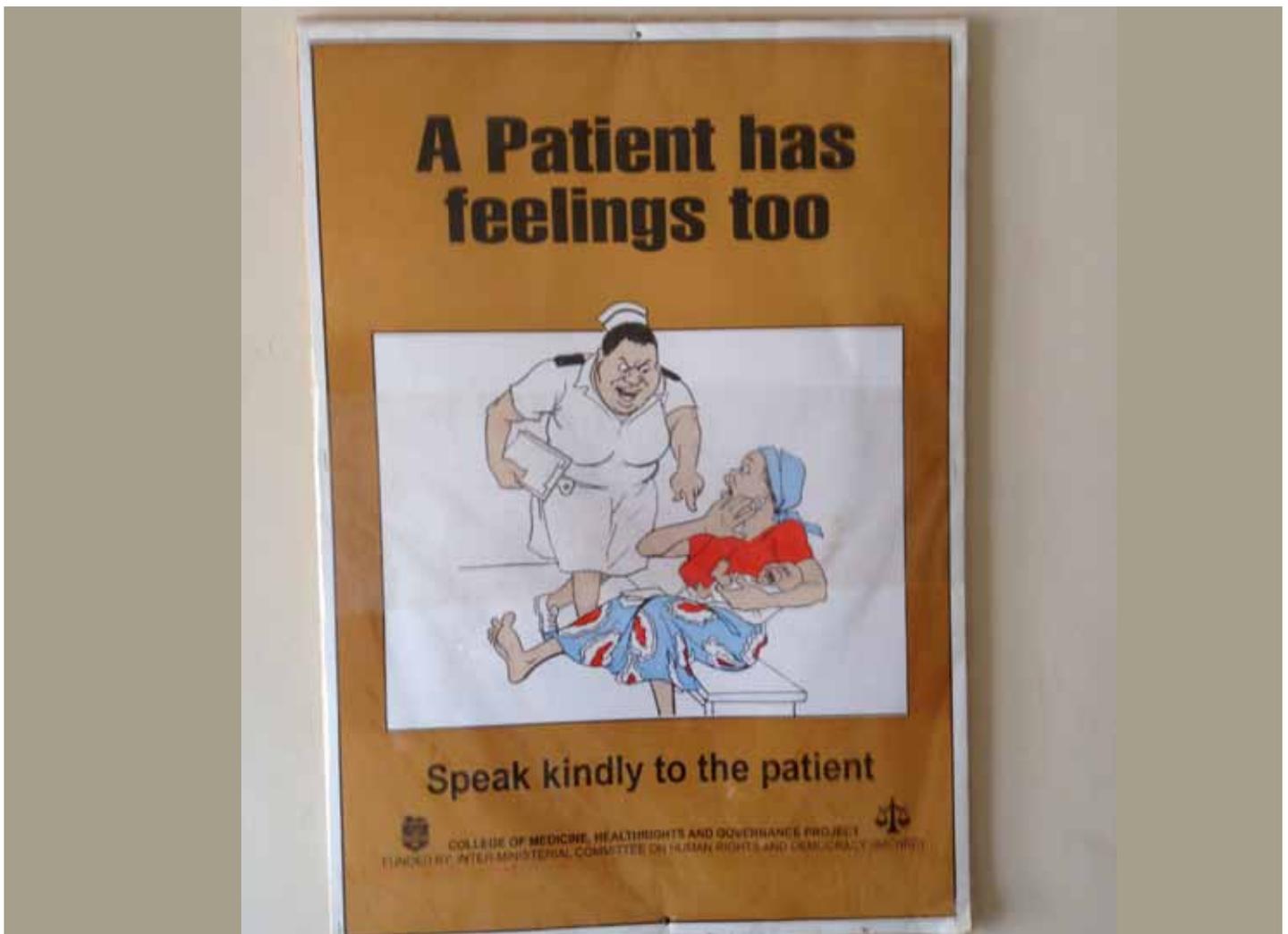
Im vergangenen Jahr hat sich die Lage Malawis nicht verbessert, nachdem im Vorjahr die Aufdeckung umfangreicher Korruptionsvorgänge einen starken Rückgang der internationalen Hilfe nach sich zog. Auch die Wahl eines neuen Präsidenten im Frühjahr hat keine neuen Impulse gebracht. Das Land verfügt nach wie vor nur über sehr geringe Deviseneinnahmen, die überwiegend aus dem Export Tabak stammen. Fehlende Bodenschätze und die äußerst geringe Industrialisierung erlauben keine Wachstumsraten, die angesichts der weiter wachsenden Bevölkerung dringend erforderlich wären. Der Kurs der malawischen Währung Kwacha ist 2014 auf den niedrigsten Stand in der Geschichte des Landes gefallen. Dadurch verteuern sich alle zu importierenden Güter. Dies belastet nicht nur die Wirtschaft des Landes, sondern macht sich auch für nahezu alle Bewohner des Landes negativ bemerkbar, deren Lebenssituation sich weiter verschlechtert hat.

Die bedrückende wirtschaftliche Lage des Landes wirkt sich direkt auf den Krankensektor aus. In vielen Krankenhäusern fehlte es 2014 an dem Notwendigsten, insbesondere waren in den kleineren Gesundheitsstationen, aber selbst im Krankenhaus der Hauptstadt über längere Perioden keine Medikamente verfügbar. Das St. Gabriel's Hospital war dank umfangreicher Medikamentenlieferungen durch die Fondation Ste Zithe und die ONG „En oppen Hand fir Malawi“ fast während des gesamten Jahres mit den notwendigen Mitteln versorgt. Sehr gut hat sich im vergangenen Jahr die Zusammenarbeit mit dem Medikamentenhilfswerk „action medeor“ entwickelt, das dem St. Gabriel's Hospital mehrfach pharmazeutische Produkte als Spende hat zukommen lassen.



Dank der guten Mitarbeiter erreichte das St. Gabriel's Hospital den ersten Platz im landesweiten Qualitätswettbewerb

Zudem hat die medizinische Versorgungsqualität des St. Gabriel's Hospital weitere Fortschritte gemacht. Durch die von der Fondation Ste Zithe finanzierten europäischen Fachärzte genießt das Hospital inzwischen einen sehr guten Ruf in Malawi und zieht Patienten aus dem gesamten Land an. Die internistische Diagnostik verfügt mittlerweile über moderne Endoskopie- und Ultraschallgeräte. Ein neues Videoendoskop wurde von einem namhaften deutschen Hersteller als Sachspende dem St. Gabriel's Hospital zur Verfügung gestellt. Hierfür danken wir auch im Namen des St. Gabriel's Hospitals. Die nunmehr verfügbaren diagnostischen Geräte sind in Malawi einmalig, ziehen deshalb viele Patienten an und erlauben viel bessere Therapiemöglichkeiten, als das in der Vergangenheit der Fall war.



# Fördermaßnahmen 2014

Ein besonderer Höhepunkt für das St. Gabriel's Hospital war im Jahr 2014 die Verleihung des Preises als „Centre of Excellence in Infection and Disease Control“. Diese Würdigung als Landsieger stellt eine Auszeichnung der langjährigen Bemühungen um Hygiene und Sauberkeit dar und wurde von den Mitarbeitern des Spitals mit Stolz entgegen genommen.

Angesichts dieser erfreulichen Entwicklung überrascht es nicht, dass im vergangenen Jahr viel mehr Patienten im St. Gabriel's Hospital behandelt wurden. Die Zahl der im Outpatient Department (Poliklinik) versorgten Patienten stieg um 37% auf 55.190. Die stationären Aufnahmen nahmen um 15 % auf 16.356 zu. Es wurden mit 1.023 Operationen 8,5% mehr Eingriffe als im Vorjahr durchgeführt. Beeindruckend ist auch die Zahl der Entbindungen. 2014 erblickten 4.057 Neugeborene das Licht der Welt. Das sind 19 % mehr als im Vorjahr. Es wurden 780 Endoskopien und somit 129% mehr dieser Untersuchungen durchgeführt als im Vorjahr. Die Ult-



Solarstrom für das St. Gabriel's Hospital - hier die Vogelperspektive nach Beendigung der Ausbaustufe 1

# Fördermaßnahmen 2014

raschalluntersuchungen nahmen um 175% auf 3.148 zu. Ein Teil dieser Zuwächse erklärt sich damit, dass der Internist fast doppelt so lange in Namitete tätig war wie im Vorjahr.

Nachdem im Jahr 2013 die erste Ausbaustufe der Solaranlage erfolgreich installiert und in Betrieb genommen wurde, ergaben sich direkt Einsparungen bei den Energiekosten. Die hohen Kosten für den Dieselgenerator bei Ausfall der öffentlichen Versorgung fielen nicht mehr an. Vor diesem Hintergrund wurde Anfang 2014 die Entscheidung getroffen, die zweite Ausbaustufe zu realisieren, um das St. Gabriel's Hospital noch stärker mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Anders als im Vorjahr wurde das erforderliche technische Material dieses Mal problemlos nach Malawi eingeführt. Die Installation wurde im Dezember abgeschlossen. Somit verfügt das Krankenhaus nun über eine Solarstromanlage mit 100 kW, die bei gutem Sonnenschein nicht nur das Krankenhaus, sondern auch die Wohngebäude des Personals versorgt. Die Anlage liefert aber auch bei bedecktem Himmel so viel Strom, dass das St. Gabriel's Hospital nicht auf öffentlichen Strom zurückgreifen muss.

Im vergangenen Jahr hat die Fondation Ste Zithe wiederum den Neubau von 5 Wohnhäusern für das Personal des St. Gabriel's Hospital finanziert. Angesichts des guten Rufs des St. Gabriel's Hospital bewerben sich regelmäßig qualifizierte malawische Fachkräfte, die im Rahmen des staatlich finanzierten Personalbudgets dann beschäftigt werden können, wenn Ihnen Wohnraum zur Verfügung gestellt werden kann. Der Bau der



Nach Beendigung der Ausbaustufe 2 in 2014 erzeugt die Solaranlage die doppelte Strommenge

# Fördermaßnahmen 2014

Wohnhäuser ermöglicht dem Krankenhaus die Einstellung des angesichts der hohen Auslastung dringend benötigten Personals und reduziert die Kosten für Überstunden und Bereitschaftsdienste.

Die hohe Qualität der Arbeit des St. Gabriel's Hospital beruht letztendlich auf dem guten Zusammenspiel zwischen den ausländischen Fachärzten und dem guten einheimischen Personal. Dies ermöglicht die Fondation St. Zithe durch die Finanzierung der Gehälter der Fachärzte und durch Zusatzzahlungen für das malawische Personal. Angesichts der niedrigen Bezahlung des Gesundheitspersonals aufgrund der schlechten Lage der Staatsfinanzen und des Wettbewerbs um qualifizierte Kräfte durch viele Hilfsorganisationen dienen diese als topup bezeichneten Gehaltskomponenten dazu, gute Mitarbeiter an das St. Gabriel's Hospital zu binden.

Auch die Weiterbildung des malawischen Personals ist für die Zukunft des Hospitals von großer Bedeutung und wird deshalb regelmäßig gefördert. Ein Schwerpunkt lag im Jahr 2014 auf der Weiterbildung des Personals der Pharmazie, die sowohl durch Mitarbeiter der ZithaKlinik, als auch durch einen im afrikanischen Gesundheitswesen erfahrenen Berater aus Kenia erfolgte. Dieses Training ist im St. Gabriel's Hospital auf sehr positive Resonanz gestoßen.

Aus den Mitteln einer Erbschaft hat die Fondation Ste Zithe im Süden des Landes das Pfarrhaus in der Missionsstation St. Agnes in Mulombosi saniert. In dieser Station leben seit einigen Jahren die Carmelite Sisters und arbeiten aktiv in der Pfarrei mit neben ihrem eigentlichen Auftrag: junge Frauen ins Ordensleben einzuführen.



Medikamente - unentbehrlich und immer knapp in afrikanischen Krankenhäusern

## Luxemburg

In Luxemburg hat die Fondation Ste Zithe 2014 der ZithaKlinik Mittel aus Spendenerlösen zur Verfügung gestellt, die für Projekte zum Wohle der Patienten genutzt werden, die im Rahmen des von der Gesundheitskasse finanzierten Investitionsbudgets nicht verwirklicht werden können.

Für die Mitarbeiter von ZithaSenior wurden im vergangenen Jahr erneut Fortbildungsveranstaltungen in Palliative Care durchgeführt, deren Kosten von der Fondation getragen wurden. Eine einfühlsame und verständnisvolle Begleitung der Sterbenden in den Pflegeeinrichtungen hat bei ZithaSenior einen sehr hohen Stellenwert. Um die MitarbeiterInnen gut auf diese Situationen vorzubereiten, werden diese Seminare regelmäßig angeboten. Sie dienen auch Konfliktverarbeitung und Begleitung des Personals, damit die schwere und belastende Arbeit in den Pflegeeinrichtungen von unseren Beschäftigten getragen werden kann und sie neue Kräfte für Ihre Arbeit finden.



Die neue Pharmazie - Die Fondation Ste Zithe stellt den Großteil an Medikamenten zur Verfügung

# Ertrags- und Vermögenslage

Die Fondation Ste Zithe hat im Jahr 2014 Zuwendungen in Höhe von 649.778€

Erhalten. Mit dieser wiederum sehr erfreulichen Summe wurde das Rekordniveau des Vorjahres jedoch nicht erneut erreicht. Die Zinserträge beliefen sich auf 37.474 €. Für satzungsgemäße Förderprojekte haben wir 634.1556 € verausgabt. Verwaltungskosten sind nur in sehr geringem Umfang angefallen, da die administrativen Arbeiten von der Tochtergesellschaft Congrégation des Soeurs Carmélites Tertiaires S.A. übernommen werden.

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2014 verfügte die Stiftung über ein Finanzvermögen in Höhe von 1.911.395 €. Als langfristiges Stiftungskapital stehen der Fondation Ste Zithe 1,3 Mio. € zur Verfügung. Zur Realisierung von Fördermaßnahmen kann die Fondation Ste Zithe auf Reserven aus noch nicht verausgabten Spendeneinnahmen in Höhe von 566.066,32 € zurückgreifen.

Die Fondation hielt über die Congrégation des Soeurs Carmélites Tertiaires S.A. bis zum 08. Mai 2014 sämtliche Anteile an den operativen Gesellschaften ZithaKlinik S.A. und ZithaSenior S.A.. Seit dem 08. Mai 2014, an dem sämtliche Anteile an der ZithaKlinik S.A. auf die Fondation Robert Schuman übertragen wurden, gehört zum operativen Geschäft der Zitha-Gruppe nur noch die ZithaSenior S.A. und die ZithaService S.A., die ab 2015 ambulante Pflege anbietet. ZithaSenior hat sich im Jahr 2014 erneut zufriedenstellend entwickelt.



Geburtshilfe hat im Health-Centre Ganya eine große Bedeutung

## Ausblicke und Projekte

Wie in den vergangenen Jahren wird sich auch im Jahr 2015 die Fördertätigkeit der Fondation Ste Zithe auf die Unterstützung und Weiterentwicklung des St. Gabriel's Hospital konzentrieren. Ein Schwerpunkt der Ausgaben wird wiederum die Finanzierung von Expatriate-Ärzten sein. Neben dem Chirurgen und dem Internisten soll zukünftig auch ein erfahrener Gynäkologe das Ärzteteam des St. Gabriel's Hospital ergänzen. Die Hohe Zahl an Geburten sowie viele gynäkologische Operationen rechtfertigen diesen Schritt. Für diesen Arzt wird in diesem Jahr ein Wohnhaus gebaut. Zudem sollen in Zusammenarbeit mit der ONG „En oppen hand fir Malawi“ weitere Häuser für das Klinikpersonal errichtet werden.

Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage des Landes und ausbleibender Gehaltsanpassungen von staatlicher Seite für die malawischen Mitarbeiter wird die Fondation auch 2015 Mittel für Zusatzzahlungen (topup) für das qualifizierte Personal zur Verfügung stellen.

Die Fondation wird die Medikamentenversorgung des St. Gabriel's Hospital fortsetzen. Die Verfügbarkeit von pharmazeutischen Produkten ist existentiell für das Krankenhaus und die Patientenversorgung. Durch die Partnerschaft mit „action medeor“ und deren Medikamentenlager in Malawis Hauptstadt Lilongwe sollte die Belieferung flexibler und kostengünstiger als die Containersendungen aus Europa in der Vergangenheit sein.

Eine großzügige Förderin des St. Gabriel's Hospital stellt seit Ende letzten Jahres Mittel für die Versorgung von Kindern mit Verbrennungen zur Verfügung. Die nach wie vor sehr vielen offenen Feuerstellen in den Dörfern Malawis sind ein hohes Risiko für spielende Kinder. Die Versorgung von Brandverletzungen ist zeitauf-



Warteschlangen im St. Gabriel's Hospital - 2014 wurden so viele Patienten wie noch nie behandelt

# Ausblick und Projekte

wändig und erfordert besondere Hygienebedingungen. Aus diesem Grund sollen in einer speziellen Verbrennungsstation zukünftig die betroffenen Kinder versorgt und die Eltern von den Kosten der Behandlung befreit werden. Zuwendungen für dieses neue Projekt werden dankend unter dem Stichwort „Sunkids“ entgegen genommen.

Vor 9 Jahren wurde dank großzügiger Spender eine Verbrennungsanlage für Klinikabfälle und andere Rückstände am St. Gabriel's Hospital in Betrieb genommen. Diese Anlage hat sich bewährt, weil nicht nur die Umwelt vor den früher einfach oberflächlich vergrabenen gefährlichen Abfällen geschützt worden ist, sondern auch erfreuliche Einnahmen für das St. Gabriel's Hospital erzielt werden konnten. So nutzen Médecins sans frontières sowie Botschaften diese umweltfreundliche Entsorgungsanlage. Nach 9 Jahren ist nunmehr eine Generalrevision erforderlich, die von der Fondation in diesem Jahr finanziert wird.

Nach der erfolgreichen Erweiterung der solaren Energieversorgung im St. Gabriel's Hospital wird 2015 eine dritte Ausbaustufe geplant. Durch die Erweiterung der Solarmodule kann auch die zum Krankenhaus gehörende Wohnbebauung stärker mit erneuerbarer Energie versorgt werden. Seit vergangenem Jahr sind die Mitarbeiter des St. Gabriel's Hospital verpflichtet, anstelle der bisherigen pauschalen Belastung den Strom nach dem tatsächlichen Verbrauch, der mit in jedem Haus installierten Zählern gemessen wird, zu bezahlen. Dies führt zu einem bewussteren und sparsameren Energieumgang. Zudem werden auf diese Weise Erlöse für das Krankenhaus generiert.



Das St. Gabriel's Hospital ist auch in den dörflichen Gemeinschaften und der Gesundheitsprävention aktiv

## Luxemburg

In Luxemburg wird die Fondation schwerpunktmäßig Weiterbildungsmaßnahmen finanzieren. Dabei stehen Veranstaltungen in „Spiritual Care“ erstmalig auf dem Seminarprogramm. Die Weiterbildung in „Palliative Care“ wird weiterhin für die MitarbeiterInnen von ZithaSenior und Externe angeboten.

In der neu errichteten Seniorenresidenz Nicolas Wies in der Luxemburger Innenstadt soll der Eingangsbereich mit Blick auf den Namensgeber des Hauses und Gründer des Zitha-Vereins in Luxemburg von der Fondation künstlerisch gestaltet werden.

Die Kapelle in der Seniorie Contern wird so stark besucht, dass eine Erweiterung oder eine neue Kapelle am Standort wünschenswert sind. Die Fondation wird im Jahr 2015 entsprechende Planungsarbeiten fördern.



Seniorenresidenz Nicolas Wies - Eigenständiges Wohnen mit optionalem Zugang zum Betreuungsangebot

# Arbeit des Verwaltungsrates

Im Jahr 2014 fanden vier Sitzungen des Verwaltungsrates der Fondation Ste Zithe statt. Im 1. Quartal des Jahres waren die Beratungen von dem beabsichtigten Zusammenschluss der ZithaKlinik S.A. mit der Fondation François-Elisabeth geprägt. Die ZithaKlinik S.A. wurde mit Wirkung vom 08. Mai 2014 von dieser in Fondation Robert Schumann umbenannten Stiftung übernommen. Weiterhin hat sich der Verwaltungsrat mit notwendigen Änderungen der Statuten der Fondation Ste Zithe befasst sowie die Anlage des Vermögens, die Lage von ZithaSenior und die Entwicklung des St. Gabriel's Hospital in Malawi beraten.



Der Krankenhausdirektor (rechts) berichtet

# Mitglieder des Verwaltungsrates

(Stand März 2014)

- Sr. Brigitte Schneiders, Präsidentin
- Sr. Wilfrieda Hoffmann
- Sr. Françoise Koedinger
- Sr. Michèle Koedinger
- Sr. Myriam Ney
- Erny Gillen
- Pit Hentgen
- Guy Schleder
- Michel Wurth

Hans Jürgen Goetzke, Generaldirektor



**fondation**   
**ste zithe**

32, rue Sainte Zithe  
L-2763 LUXEMBOURG  
Tel.: 2888-30 27

BIC: BCEE LULL  
IBAN: LU47 0019 1300 1330 3000

Mit christlichen Werten Zukunft gestalten  
Dienst am Menschen  
Zuwendung und Kompetenz

[www.zitha.lu](http://www.zitha.lu)  
[www.stgabrielshospital.org](http://www.stgabrielshospital.org)  
[www.zikomo.eu](http://www.zikomo.eu)  
[www.ong-malawi.lu](http://www.ong-malawi.lu)